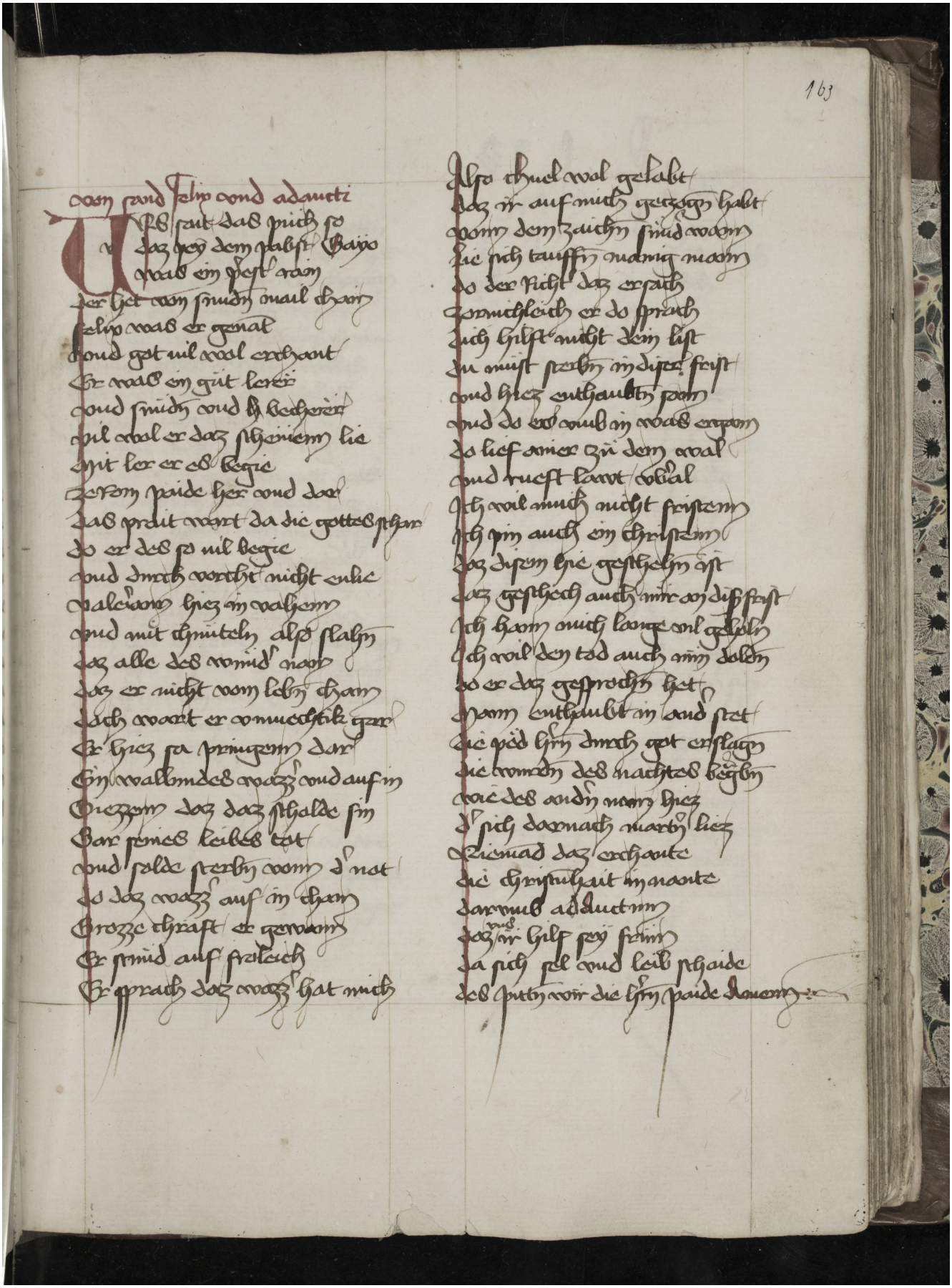
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



163

von sand Felix und adauctu

Als sant das pruch so
das pey dem pabst Baiso
was ein pest man
der lict von sunden mail chain
Felix was er genat
Und got uil wol erchant
Er was ein gut lerer
und sunder und ein lechorer
uil wol er daz schiniem lie
gnit ler er ob legie
Derfon paide her und dar
das prait wart da die gottes schar
do er des so uil legie
und dnch wercht nicht enlie
Valciano hiez in walhem
und mit chnitel also slahen
daz alle des wunder war
daz er nicht vom lebn cham
dach wart er unuerstak gar
Er hiez sa prinnen dar
Ein wallmdes wazz und auf in
Grozzem daz daz schalde sin
Dar pmes leibes tot
und palde sterb vom d' not
do daz wazz auf in cham
Grozze chraft er gewam
Er prund auf sraleich
Er sprach daz wazz hat mich

Also chuel wol gelabt
daz ir auf mich gezogen habt
vom dem zaichen sind wam
lie sich tauffen nuenig nuam
do der richt daz erpach
Gemuchleich er do sprach
Ich hilft nicht dein list
Du must sterben in diser frist
und hiez enthaubten pam
und do er uub in was erpam
do lief amer zu dem wal
und rucft laut celial
Ich wil mich nicht pristem
Ich pin auch ein christem
daz dirn lie gesthelen ist
daz gesthach auch mir an dis frist
Ich ham mich lange uil gequelt
Ich wil den tod auch nim dolden
do er daz gesprochen liet
pham enthaubt in und stet
die pid hirn dnch got erslagen
die vomden des nachtes begln
wie des andn nam hiez
d' sich darnach martn liez
Diemad daz erchante
die chrystnlait in nante
darmub adductum
daz ir hilf pey frum
da sich sel und leib schaide
des puth wir die hirn paide danem